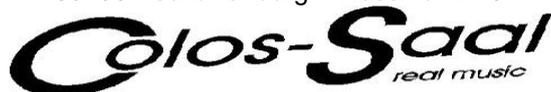


Live-Music-Club, Aschaffenburg

63739 Aschaffenburg – Rossmarkt 19



Tel. 06021-27239 Fax 06021-29874

e-mail: info@colos-saal.de

Clubeigenes Ticketreservierungssystem über www.colos-saal.de

Der colos-saale online-Presseservice für alle Medienpartner, Veranstaltungs- und Kulturredakteure:

Sie können alle Presstexte und sämtliche Künstlerfotos auf unserer WebSite www.colos-saal.de herunterladen. Alle aktuellen Monats-Programme und die entsprechenden pics finden Sie unter dem Menüpunkt Presseservice oder per Direkteingabe unter:

www.colos-saal.de/presseservice

Programm im Colos-Saal – Mai 2025 – Presstexte

Fr. 2.5. 20.00 h **Ellis Mano Band** 26,³⁰ 28,-
Multinationales Quintett verzaubert mit einer virtuoson Schnittmenge aus Blues & Classic Rock

Die Ellis Mano Band aus der Schweiz begeisterte letztes Jahr nicht nur als special guest von Deep Purple, auch das Rockpalast-Team wurde auf die Blues-Rock-Formation aufmerksam und spendierte einen Mittschnitt. Es ist wohl das traumhaft sichere Zusammenspiel der einzelnen Ausnahmekönner, welches in erster Linie begeistert. Absolut nachvollziehbar, dass ihr aktuelles Werk „Morph“ von den Medien gefeiert wird, denn es zeigt, wie kompakt, technisch versiert und zwingend Blues-Rock heutzutage klingen kann. Das Quintett agiert auf internationalem Top-Niveau, verneigt sich ein ums andere Mal vor der großen Zeit des Classic-Rock und lässt live absolut nichts anbrennen!

<https://www.ellismanoband.com/>

Sa. 3.5. 20.00 h **Goldplay Live** 25,²⁰ 27,-
Die Nummer 1 unter den deutschen Coldplay Tributebands

"Clocks", "In my place", "Viva la vida" oder "Yellow" – einige der größten Hits, die Coldplay hatten. Über 50 Millionen CDs verkaufte die englische Band und wurde mit neun Brit Awards und sieben Grammys ausgezeichnet. Bester Stoff also für eine Tribute Band. In diesem Falle Goldplay Live. Mit starker Bühnenpräsenz präsentiert das Quartett Stücke sämtlicher Alben von Coldplay in einer emotional mitreißenden Show. Möglichst nah am Original zu sein ist das Ziel der Frankfurter, egal ob in den Arrangements oder beim Lichtkonzept. Wie passend, dass die Stimme von Sänger, Gitarrist und Pianist Dirk Hoppe der von Chris Martin sehr ähnlich ist. Ein Konzert, bei dem das Publikum sich in seiner Text-Sicherheit beweisen darf!

<http://goldplay.live/>

Di. 6.5. 20.00 h **Klone + Kingcrow** 28,⁵⁰ 30,-
Atmosphärisch-düsterer Progressive-Rock im Doppelpack

Die französischen Post-Prog-Metal-Art-Rocker **Klone** tourten an der Seite von Bands wie Devin Townsend, Leprous, Riverside, Pain of Salvation und Gojira und begeisterten die Festivalbesucher beim Hellfest 2024, Prog Power USA, Midsummer Prog und Cruise to the Edge. Mit ihrem neuen Album "The Unseen" treibt die Band ihren üppigen Sound auf die Spitze.

Kingcrow aus Italien stehen für atmosphärischen Progressive Metal, der auch vor elektronischen Spielereien keine Scheu hat. Ihr aktuelles Album „Hopium“ besticht durch Ideenreichtum, Emotionalität und musikalische Klasse. Seit 1996 ist das Sextett aktiv, entwickelt sich von Album zu Album weiter und ist 2025 bei einer absolut faszinierenden Melange aus Progressive-Rock, Alternative, Metal und Ambient angekommen.

<https://www.facebook.com/kloneband/>

<https://www.kingcrow.it/>

Fr. 9.5. 20.00 h **Judith Hill – supp.: Veronica Fusaro** 34,- 37,-
Kalifornische Ausnahmekünstlerin die mit ihrem generationsübergreifenden Projekt sämtliche Facetten der "Black Music" abdeckt

Bevor Judith Hill ihre Solokarriere startete, arbeitete sie als Backgroundsängerin mit Künstlern wie Michael Jackson, Stevie Wonder, George Benson oder Elton John zusammen. Die mehrfach mit dem Grammy ausgezeichnete Multi-Instrumentalistin war mit Prince liiert, der auch ihr Albumdebüt produzierte. Zusammen mit ihren Eltern Michiko und Robert Hill an Keyboard und Bass und John Staten an den Drums präsentiert Judith bei diesem Konzert nicht nur Songs aus ihrem aktuellen Album „Letters From A Black Widow“, sondern einen Querschnitt ihrer besten Stücke. Dabei begeistert sie sowohl als Sängerin, als auch am Keyboard und der Gitarre. Keine Frage, Judith Hill ist eine absolute Ausnahmemusikerin.

Im Vorprogramm

Roh, faszinierend, geschickt ausbalanciert - mit einem Sound zwischen Soul und Singer/Songwriter, ist im Vorprogramm die äußerst talentierte Schweizer Künstlerin Veronica Fusaro zu hören.

<https://www.judithhill.com/>

<https://veronicafusaro.com/>

Sa. 10.5. 20.00 h **Arena** 34,- 37,-
Britische Progressive-Rock-Band feiert ihren 30. Geburtstag

Kino für die Ohren. Arena, eine der führenden Progressive Rock Bands in Europa gehen nach längerer Abwesenheit endlich wieder auf Tour. Laut Band-Chef Mick Pointer wird es in einem Zwei-Stunden-Set, Songs aus allen zehn Alben der Band zu hören geben, schließlich feiert die Band ihren 30. Geburtstag - das will gefeiert werden. Bekanntlich ist seit dem letzten regulären Studiowerk „The Theory Of Molecular Inheritance“ Ausnahmesänger Damian Wilson (ex-Threshold) in der Band, was wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge passt. Ein neues Album scheint auch schon in Arbeit zu sein – es tut sich was im Hause Arena!

<http://goldplay.live/>

Sa. 10.5. 22.00 h **Far Out (im Sidekick)** 8,-
Vinyl Only – Strictly Analog Madness - die legendäre Partyreihe by Demian Sky & Hobser

Di. 13.5. 20.00 h **Weather Systems + Haunt The Woods** 30,⁷⁰ 33,-
Nachfolgeprojekt von Anathema trifft auf junge Alternative/Art-Rock-Band aus England

Aus der Asche von Anathema hervorgegangen, vereinen **Weather Systems** zahlreiche Markenzeichen der britischen Kultband. Benannt nach einem der erfolgreichsten Alben von Anathema stillt das Quintett die Hoffnung vieler Fans auf atmosphärisch dichten Artrock mit Zukunft. Ihr erstes Album "Ocean Without A Shore" schaffte es auf Anhieb in die Top 10 des Eclipsed-Jahrespolls - und das zu Recht. Für die Setlist angekündigt sind auch jede Menge Anathema-Songs.

Haunt The Woods wecken mit ihrer Mischung aus Alternative Rock, progressiven Sounds und Pop Erinnerungen an Bands wie Queen, Muse, Radiohead, Jeff Buckley oder auch Pink Floyd. Die Band kann zwei Alben vorweisen und kommt nun erstmals nach Deutschland.

<https://www.facebook.com/WeatherSystems/>

<https://www.hauntthewoods.com/>

Mi. 14.5. 20.00 h **Michael Kaeshammer** 39,²⁰ 42,-
Kanadischer Pianist & Singer/Songwriter stellt sein neues Album vor

Singer-Songwriter-Pianist Michael Kaeshammer ist mit seiner naturgewaltigen Live-Performance und dem neuen Album „Turn It Up“ auf dem Sprung, von Vancouver Island über große Erfolge in Nordamerika, die alte Heimat zu erobern. Das ist Deutschland, in dessen Südwestecke er als Teenager -Wunderkind auf dem Piano schon als 16-Jähriger sein Publikum mitriss. In Nordamerika füllt der Musiker große Säle und spielt mit anderen erfolgreichen Künstler:innen wie z.B. Ray Charles, Anne Murray und den Neville Brothers. Sein „Crossover Style“ vereint Elemente aus Pop, Jazz, Blues und Rock’n Roll und überzeugt nicht zuletzt durch Kaeshammers charmante Entertainer-Qualitäten. Gemeinsam mit seiner kanadischen Band wird Kaeshammer u.a. seine neuen Songs vorstellen.

<https://kaeshammer.com/>

Do. 15.5. 20.00 h **Marion & Sobo Band – feat. Mulo Francel** 25,²⁰ 27,-
Global Jazz mit Einflüssen aus Rumba, Balkan, Chanson & Swing - akustisch dargeboten mit viel Charme, Leichtigkeit & Spielfreude

Die deutsch-französisch-polnische Marion & Sobo Band kreiert ihren eigenen Stil aus vokalem Gypsy Jazz und Globaler Musik und beweist, dass handgemachte, akustische Musik nicht nur filigran, kontemplativ und farbenreich, sondern selbst ohne Schlagzeug auch hoch-energetisch und wuchtig sein kann. Mit Mulo Francel hat sich die Band einen ganz besonderen Gastmusiker ins Boot geholt. Seit 1996 lotet der Saxophonist mit Quadro Nuevo die Grenzen zwischen Jazz, Klassik und World Music aus. Live bewegt sich das Quintett filigran durch sämtliche Stilistiken und begeistert durch Individualität, Charisma und unbändige Spielfreude.

<https://marionandsobo.com/>

Fr. 16.5. 20.00 h **The Watch plays Genesis** 24,¹⁰ 27,-
Eine Würdigung Genesis', liebevoll und authentisch, dieses Jahr mit "The Lamb Lies Down on Broadway" in voller Länge

Genesis live zu erleben ist inzwischen nicht mehr möglich und so haben sich The Watch in den letzten Jahren als Nachlassverwalter der Progressive-Rocker entwickelt. Jahr für Jahr bringt das italienische Quintett die legendären Shows der 70er Jahre auf die Bühne, inklusive der authentischen Instrumente aus der Ära. Dazu haben die mit Simone Rossi Rossetti einen Sänger zu bieten, dessen Stimme der des jungen Peter Gabriel verblüffend ähnlich ist. 2025 steht ihre Interpretation des Albums „The Lamb Lies Down On Broadway“ aus dem Jahr 1974, einem Höhepunkt der Progressive-Rock-Phase von Genesis. Ergänzt wird das Programm durch den ein oder anderen Klassiker, der bei einem Genesis-Tribute nicht fehlen darf.

<https://www.thewatchmusic.net/>

Fr. 16.5. 23.00 h **The Big Easy X Gude Mukke** 8,-
feat.: The Big Easy Residents Torsten & Jens im Saal und die Jungs von Gude Mukke erstmals im Sidekick

Sa. 17.5. 20.00 h **Echoes performing the music of Pink Floyd** 28,⁵⁰ 30,-
Neu formierte Aschaffener Tributeband mit den besten Songs der britischen Prog-Legende

Die runderneuerte Aschaffenburg Pink Floyd-Tributeband Echoes geht ins vierte Jahrzehnt ihres Bestehens. Mit viel Frische, immenser Spielfreude, Liebe zum Detail, druckvollem Sound und jeder Menge Respekt vor dem Original zeigt das neue Line-Up, dass die komplexen Pink Floyd-Epen heute noch genauso faszinierend und aktuell sind, wie zur Zeit ihrer Entstehung. Das Publikum darf sich auf ein stimmungsvolles und spektakuläres Konzertereignis in floydianischer Atmosphäre freuen.

Die **Besetzung** der Band: Steffen Maier (Schlagzeug), Dennis Hormes (Gitarre/Gesang), Chris Umbach (Bass), Bernd Pfeffer (Keyboards), Colin Dodsworth (Gesang/Gitarre), Christian Felke (Saxophon), Michaela Tischler (Gesang).

<https://echoes.de/>

Mo. 19.5. 20.00 h **Agnostic Front** 30,⁷⁰ 33,-
Die Legenden des New York-Hardcore zurück im Colos-Saal

Agnostic Front sind eine der einflussreichsten US-Harcore-Bands überhaupt. Vor allem Gitarrist Vinnie Stigma und Sänger Roger Miret ebneten mit ihrer Arbeit den Weg für New York Hardcore, Crossover und Metalcore gleichermaßen. Der Stil von Agnostic Front findet sich weitestgehend im vom Oi-Punk geprägten Hardcore wieder – ein Stil, den sie im Laufe der Jahr zwar immer wieder angepasst, jedoch nie so richtig verlassen haben. Agnostic Front stehen auch 43 Jahre nach ihrer Gründung noch immer für absolut energiegeladene Live-Shows. Gegen Ende des Jahres soll sogar ein neues Album auf den Markt kommen – wir sind gespannt, ob es schon den ein oder anderen neuen Song zu hören geben wird.

<https://www.agnosticfront.com/>

Do. 22.5. 20.00 h **Laura Cox – special guests: Alastair Greene** 36,- 37,-
Powerfrau aus Frankreich lotet die Grenzen des Bluesrock aus

Danko Jones, AC/DC oder auch Joan Jett waren die Bands, die Laura Cox maßgeblich zu ihrer eigenen Musik inspirierten. Ihr Genre selbst beschreibt Cox als „Southern Hard Blues“ - ein Mix verschiedener Genres, mit dem sie nicht nur in ihrer Heimat Frankreich, sondern in ganz Europa viele Rock Fans zum jubeln, singen und tanzen bringt. Laura Cox überzeugt nicht nur mit ihrer kraftvollen und vielseitigen Stimme, sondern vor allem durch ihr außergewöhnliches Talent als Gitarristin. Mit ihrem ersten Auftritt im Colos-Saal letztes Jahr begeisterte die Französin auf ganzer Linie – Grund genug, ein Jahr später nach zu legen!

<https://www.lauracoxmusic.com/>

Fr. 23.5. 20.00 h **BACK:N:BLACK** 23,- 25,-
The Girls who play AC/DC

BACK:N:BLACK ist weltweit als «die» weibliche AC/DC-Tributeband bekannt. Seit 2010 spielen sie in ganz Europa mit Größen wie ZZ Top, Alice Cooper, Iggy & The Stooges uvm. Nicht nur die wilde Show begeistert, sondern auch die Leidenschaft, mit der sie die Musik von AC/DC zelebrieren. Dies heimste ihnen sogar Komplimente von AC/DC höchstpersönlich ein. „Good on them“, gab Sänger Brian Johnson zu Protokoll und Schlagzeuger Phil Rudd findet die BACK:N:BLACK Drummerin schlicht „great“.

In den 15 Jahren seines Bestehens ist das Quartett ganz schön rum gekommen, so stehen ein ausverkauftes Montreux Festival, das Euro Bike Festival in Tschechien sowie das Schweizer Rock Oz'Arènes Fest als Highlights im bandeigenen Lebenslauf.

<https://www.backnblackgirls.com/>

Fr. 23.5. 20.00 h **5/8erl in Ehr'n (im Stadttheater)** ab 17,⁵⁰
18 Jahre Wiener Soul – Wienerlied trifft auf Jazz und Grooves aus Soul & Blues

Viel Ach und Weh', viel Gift und Schmääh - zwei engelsgleich harmonisierende Männerstimmen und eine universal begabte, akustische Triobegleitung kosten in musikalischer Weise kleine und große, hässliche und schöne Gefühle und Gedankengänge aus. Spannungsgeladene asymmetrische Rhythmik aus Soul und Jazz trifft auf das ebenso Spannung erzeugende Rubato des lieblichen Wienerlieds. Das Quintett spielt gelegentlich mit der musikalischen Unter- wie Übertreibung. Dann könnte ein Blues nicht slower und ein Wienerlied nicht lieblicher sein.

Knapp tausend Konzerte haben 5/8erl in Ehr'n seit 2006 gespielt, sechs Austrian Amadeus Music Awards in der Kategorie Jazz/World/Blues gewonnen und aktuell das siebte Studioalbum veröffentlicht.

<https://www.5achterl.at/>

Sa. 24.5. 20.00 h **MerQury** 24,¹⁰ 27,-
A tribute to Queen – authentisch bis ins Detail

Authentisch, von der brillanten musikalischen Umsetzung bis zur Garderobe, ist MerQury des Colos-Saals liebstes Aushängeschild zum Thema Queen-Tribute. Augenzwinkernd gönnt sich das Dresdener Quintett den Spaß, die pompöse Musik ihrer Vorbilder perfekt zu inszenieren. Als Frontmann überzeugt der aus Großbritannien stammende Jody Cooper nicht nur optisch in der Rolle von Freddy Mercury. Stimmlich brilliert der Sänger auch in den schwierigen Passagen weltbekannter Queensongs. Als extravaganter Entertainer gewinnt er innerhalb kürzester Zeit die Sympathie des Publikums. 1991, nur einen Monat vor Freddy Mercurys Tod gründeten sich MerQury. Seither spielte man über 1.500 Konzerte in über einem Dutzend Ländern der Erde, mehr als fünfzig waren es allein im Colos-Saal.

<https://www.merqury.com/>

Mo. 26.5. 20.00 h **Josh Smith** 34,- 36,-
Blues-Trio der internationalen Spitzenklasse

Er zählt zu den zeitgenössischen Gitarren-Ikonen der internationalen Blues-Szene und hält Jahr für Jahr auf den größten Bühnen der Welt für Joe Bonamassa den Rücken frei. Josh Smith begeistert durch eine einzigartige Fingertechnik und ist nicht nur in seiner Wahlheimat Los Angeles ein äußerst gefragter Studiomusiker. So ist Smith beispielsweise für den Soundtrack der erfolgreichen TV Serie „Chicago Hope“ verantwortlich. Nebenbei produziert er im hauseigenen Studio Alben für andere Künstler und nimmt auch Solomaterial auf. Seit 1995 sind hierbei zehn CDs entstanden, die sich im Spannungsfeld zwischen Blues, Rock und Jazz bewegen. Die „musikalische Tiefe und sein

Gitarrenspiel überschreiten die Grenzen des Blues-Genres und lassen so ein eigenes Genre entstehen", so Joe Bonamassa.
<https://www.joshsmithguitar.com/>

Mi. 28.5. 20.00 h **Shout Out Louds** 34,- 36,-
Schwedische Indie-Rockband performt ihr Debütalbum in voller Länge

Vor zwanzig Jahren veröffentlichten die schwedischen Indie-Legenden Shout Out Louds ihr umjubeltes Debütalbum „Howl Howl Gaff Gaff“ mit mittlerweile kultigen Hits wie „Please Please Please“, „The Comeback“ und „Very Loud“. Das Album war der Startschuss für eine lange internationale Karriere, die TV-Auftritte bei David Letterman und Jay Leno sowie weltweite Tourneen mit den angesagtesten Bands der Zeit wie The Strokes und Kings of Leon umfasste.

Nach dem überwältigenden Erfolg der Konzerte im Frühjahr 2024, wird die Band auf vielfache Nachfrage weitere Deutschland-Shows spielen, back to the roots in den Clubs und auf den Festivals, in denen alles begann. Hier werden sie das Debütalbum in seiner Gesamtheit und weitere Hits aus Ihrer langen Karriere präsentieren.

<https://www.shoutoutlouds.com/>

Mi. 28.5. 23.00 h **The Big Easy** 8,-
feat.: The Big Easy Residents Torsten & Jens

Sa. 31.5. 20.00 h **Paddy Goes To Holyhead** 29,⁶⁰ 31,-
Irish music back to the roots – Paddy Schmidt & Co. zurück im Colos-Saal

Wenn es in der Region eine Band zum Thema Irish-Folk gibt, dann sind das Paddy Goes To Holyhead. Seit über 35 Jahren bespielt das Quintett die Bühnen auch außerhalb des Rhein Main-Gebietes. Mit Geige, Gitarre, Harmonika und Bass verzaubert die Band ihr Publikum und schickt es mit Liedern und Klängen auf eine Reise zu den grünen Hügeln und Mooren Irlands, zu den grauen Arbeitervorstädten Belfasts und in die lebendigen und überschäumenden Pubs Dublins.

Mit ihrem Album "Ready For Paddy?" gelang der Band 1994 der Sprung auf Platz 50 der deutschen Charts. Drei der dazu gehörigen Auskopplungen schafften sie es unter Frontmann Paddy Schmidt zu mehreren Charterfolgen und später zu regelmäßiger Medienpräsenz, was für die Folk-Rock-Musik ungewöhnlich ist.

<https://www.paddy.de/>